AZUFA
AZUBIS & FACHKRÄFTE AUS AFRIKA

Berufsausbildung in Deutschland

Keramiker / Keramikerin

Sie formen, dekorieren und brennen Gegenstände aus Ton, vom Geschirr bis zu Ofenkacheln: eine dreijährige Ausbildung in einer Handwerkswerkstatt, mit Unterricht an der Berufsschule.



VORAUSSETZUNG	DAUER	DEUTSCH	VERGÜTUNG
Abitur	**3 Jahre**	**B2**	**850 bis 1.300 €**
erforderlich	36 Monate	geforderte Sprachstufe	brutto / Monat, Richtwert

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

azufa.de/kontakt/bewerber/

Steckbrief auf azufa.de ansehen

DER BERUF IN 30 SEKUNDEN

Was Keramikerinnen und Keramiker tun

Sie bereiten die Tonmasse vor, formen das Werkstück auf der Drehscheibe oder in einer Gipsform, glasieren es und brennen es im Ofen bis zum fertigen Gegenstand.

Formen

Runde Formen auf der Drehscheibe drehen, Skulpturen modellieren oder Ton in Gipsformen gießen.

Dekorieren

Rohe oder geschrühte Stücke nach einem Entwurf bemalen, glasieren und verzieren, oft selbst entworfen.

Brennen und prüfen

Brände durchführen, das Trocknen überwachen und Fehler vor dem Verkauf erkennen.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn …

- ✓ Sie handwerkliches Geschick und eine gute Auge-Hand-Koordination haben
- ✓ Sie gern zeichnen und Formen und Dekore entwerfen
- ✓ Sie bis ins Detail sorgfältig und geduldig sind
- ✓ Sie die Arbeit in der Werkstatt mit der Hitze des Ofens akzeptieren

Weniger geeignet, wenn …

- – Sie Tonstaub und Farbdämpfe schlecht vertragen
- – Sie einen Büroberuf ohne handwerkliche Arbeit suchen
- – Sie wiederholende, genaue Arbeiten nicht mögen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG

07:30 **Vorbereitung der Tonmasse** : Die Rohstoffe wiegen, die Masse mischen und für das Formen vorbereiten.

09:00 **Drehen von Werkstücken** : Tassen, Schalen oder Vasen auf der Drehscheibe formen, mit gleichmäßigen Maßen.

11:00 **Nacharbeiten und Zusammenfügen** : Henkel ansetzen, rohe Stücke verputzen und kleine Fehler beheben.

13:00 **Glasur und Dekor** : Glasuren und Muster auf bereits geschrühte Stücke auftragen.

15:00 **Einsetzen und Brennen** : Den Ofen beschicken, den Temperaturanstieg einstellen und den Brand überwachen.

16:30 **Kontrolle und Aufräumen** : Die aus dem Ofen genommenen Stücke prüfen, Fehler notieren und die Werkstatt reinigen.

Drehen und Modellieren · Aufbereitung von Massen · Glasuren und Engoben · Oberflächendekoration · Ofenführung · Zeichnen und Gestalten · Qualitätskontrolle · Liebe zum Detail · Handwerkliches Geschick · Kreativität · Geduld · Ästhetisches Empfinden

DIE AUSBILDUNG

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten: Das ist das „duale System“. Sie sind gleichzeitig Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs und Schülerin oder Schüler einer Berufsschule.

3 bis 4 Tage pro Woche im Betrieb | **1 bis 2 Tage Schule**

1. Jahr

Die Grundlagen

- Sicherheit, Werkzeuge, Organisation
- Tonmassen aufbereiten
- Einfache Rohlinge formen

2. Jahr

Oberflächen und Brand

- Glasuren, Engoben und Dekore
- Trocknen und Brennen der Werkstücke
- Zwischenprüfung

3. Jahr

Vertiefung

- Zwei Wahlqualifikationen
- Qualitätskontrolle der Werkstücke
- Gesellenprüfung

Prüfungen und Abschluss

Eine Zwischenprüfung gegen Ende des zweiten Ausbildungsjahres, danach die Gesellenprüfung: Anfertigen eines Produkts, Herstellen von Rohlingen, Technologie und Gestaltung, Wirtschafts- und Sozialkunde. Sie erhalten den Gesellenbrief, ausgestellt unter der Aufsicht der Handwerkskammer (HWK).

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



Durchschnittswerte pro Monat brutto (Quelle: ausbildung.de); sie variieren je nach Region, Branche und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt wird das Abitur oder ein gleichwertiger Abschluss.
- ✓ Verlangt wird das Niveau B2. Ein guter Fachwortschatz im Beruf ist ein echter Vorteil.
- ✓ Gearbeitet wird in der Werkstatt, zuweilen in der Hitze, mit Farbdämpfen und Tonstaub. Hitzebeständige Handschuhe, Schutzbrille und teils eine Maske werden getragen; Teamarbeit ist möglich.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Abiturzeugnisse und Abschlusszeugnis
- ✓ Nachweis über Deutschkenntnisse B2

NACH DER AUSBILDUNG

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierte Keramikerin oder qualifizierter Keramiker

Tätigkeit in einer Handwerks-keramik-Werkstatt: Geschirr, Ofenkacheln, Dekorgegenstände.

MIT ERFAHRUNG

Keramikermeister/Keramikermeisterin

Die Meisterprüfung ablegen, um eine Werkstatt zu leiten und Auszubildende auszubilden.

LANGFRISTIG

Studium oder eigene Werkstatt

Mit der erforderlichen Qualifikation Keramik studieren oder eine eigene Werkstatt eröffnen.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

36 Monate, also 3 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B2 (geforderte Sprachstufe). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen nutzen Sie das Kontaktformular unter azufa.de/kontakt/bewerber/.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: **azufa.de** · Kontaktformular: **azufa.de/kontakt/bewerber/**

https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-KERAMIKER-KERAMIKERIN/